

Erläuterungen zum Vermögensplan 2023 der RZ-WB (ausgewählte Positionen)

Stadtentwässerung:

KW Vorreinigung: Ersatzbeschaffung Rechen, Sandfang, Fettfang:

In der Erstausrüstung 2005 war die Vorreinigung mit zwei Kompaktmaschinen ausgestattet, die mittlerweile verschlissen sind. Unter Berücksichtigung der Betriebserfahrungen mit diesen Maschinen soll nun eine verfahrenstechnisch einfachere Lösung mit besseren Eingriffs- und Steuerungsmöglichkeiten umgesetzt werden. Die Funktionen Rechen, Sand- und Fettfang werden getrennt in klassischen Einzelkomponenten ausgeführt. Zu erwarten sind geringere Wartungs- und Betriebskosten bei gesteigerter Effektivität der Anlagen. Nach Ing.-technischer Planung soll ein Investitionsvolumen von ca. € 700.000 in den Jahren 2023/24 umgesetzt werden.

KW Belebung: Optimierung P-Fällung, 2. Fällmittel-Lagertank

Die bestehende 2-Punkt-Fällung zur Elimination der Phosphatverbindungen auf dem Klärwerk soll ebenfalls nach Verschleiß und Abschreibung der Anlage aus der Erstausrüstung erneuert und optimiert werden. Hierfür sind 2023 Mittel in Höhe von € 150.000 vorgesehen. In einem ersten Schritt soll die Lagerkapazität für die Fällmittel verdoppelt werden. Dazu wurde bereits eine Auftragserteilung veranlasst (siehe Vorlage mit Begründung zur Sitzung des AWTS am 23.11.2022).

KW Photovoltaik-Anlage in Freiaufstellung

Seit 2011 wird auf dem Gelände des Klärwerkes eine PV-Anlage als Dachinstallation mit einem Anschlusswert von 42 kWp erfolgreich betrieben. Um den Eigenversorgungsgrad des größten Stromverbrauchers der Stadt Ratzeburg weiter zu erhöhen, soll nun auf der westlich des Klärwerkes gelegenen eigenen Vorbehaltsfläche eine freilandaufgestellte PV-Anlage mit einer Leistung von 200 kWp und Kosten in Höhe von geschätzt € 280.000 geplant und aufgestellt werden. Auslegung und Bemessung wurden in dem 2022 aufgestellten Energiekonzept für das Klärwerk vorgenommen.

KW Schlamm entwässerung: Ersatzbeschaffung

Die bereits seit mehreren Jahren abgeschriebene Siebbandpresse (2003) zur Schlamm entwässerung soll ersetzt werden. Für 2023 und das Folgejahr sind Mittel in Höhe von jeweils € 200.000 eingeplant. Das Entwässerungsverfahren mit zugehöriger Maschinentechnik (Siebbandpresse/Kammerfilterpresse/Zentrifuge/etc.) ist derzeit noch offen und Gegenstand des Planungsverfahrens. Dabei werden auch die noch ausstehenden betriebstechnischen Erfahrungen nach Inbetriebnahme des zweiten Faulbehälters eine wesentliche Rolle spielen.

KW KWK: Beschaffung eines zweiten KWK-Moduls

Nach erfolgreicher Inbetriebnahme des zweiten Faulbehälters, sowie Inspektion und Sanierung des ersten, soll nun auch die Faulgasverwertung durch Kraft-Wärme-Kopplung mit Beschaffung einer zweiten Maschine (BHKW/Microturbine/etc.) erweitert werden und so einerseits die Havariegefahr bei Ausfall des abgeschriebenen BHKW (2005) vermindert und andererseits die Eigenenergieversorgung verbessert und gesichert werden. Der Kostenrahmen in der derzeitigen

Vorprojektphase beträgt € 200.000. Grundlage für Auswahl und Bemessung des Aggregats ist auch hier das o.g. Energiekonzept.

Bauhof:

Ersatzbeschaffung Kastenwagen RZ-F 810

Bestandsfahrzeug

Bei dem zu ersetzenden Fahrzeug handelt es sich um einen Kastenwagen Fiat Doblo Baujahr 2012 mit Erdgasantrieb. Das Fahrzeug hat das Baujahr 2012 mit einem aktuellen Kilometerstand von 69.950 Kilometern.

Die Kriterien für eine Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges richten sich nach mehreren Faktoren. Hierzu, zählen das Alter des Fahrzeuges, die Anzahl der geleisteten Betriebsstunden oder Kilometer, die monatlichen erfassten Auswertungen des Reparatur- und Unterhaltungsaufwandes, das Verhältnis Restbuchwert zu Instandhaltungskosten usw.

Das Fahrzeug wurde im Jahr 2011 in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Stadtwerken beschafft um ein alternatives und umweltfreundliches Fahrzeug in den Fahrzeugbestand aufzunehmen.

Das Fahrzeug wird noch mit einem Restbuchwert von 0,-€ im Wirtschaftsjahr 2022 geführt und ist abgeschrieben.

Das Fahrzeug wurde bis zum Jahr 2020 an der Station der Stadtwerke an der ehemaligen HEM-Tankstelle betankt und wies zum damaligen Zeitpunkt einen sehr niedrigen Verbrauch und geringe Kosten an Betriebsstoffen auf.

Seit 2020 ist die nächstgelegene Tankstelle für Erdgasfahrzeuge in Mölln im Industriegebiet Nord angesiedelt.

Aufgrund des geringen Fassungsvermögens der Tankanlage (22 Kilogramm) ist eine regelmäßige Betankung des Fahrzeuges mit häufigen Touren in die Nachbarstadt verbunden.

Es wird daher empfohlen ein Ersatzfahrzeug unter dem Aspekt des zukünftigen Einsatzes mittels synthetischer Kraftstoffe zu beschaffen.

Ersatzbeschaffung Aufsitzmäher John Deere X 300 Baujahr 2009

Der vorhandene Aufsitzmäher weist derzeit 1024 Betriebsstunden auf und ist aufgrund des häufigen Einsatzes entsprechend verschlissen. In der nächsten Zeit ist mit nachfolgenden Reparaturen zu rechnen.

- Ersatz des Getriebes ca. 1.200,-€
- Austausch der Vorderachse incl. entsprechender Lenkungsteile ca. 800,-€
- Ersatz des Mähwerkes ca. 700,-€

Der Aufsitzmäher ist seit 2013 abgeschrieben.

Ersatzbeschaffung Iseki SXG 323 mit Hochentleerer Baujahr 2015

Der Aufsitzmäher hat einen aktuellen Betriebsstundenstand von 640 Betriebsstunden und ist seit 2019 abgeschrieben. Aufgrund des häufigen Einsatzes ist in der nächsten Zeit mit nachfolgenden Reparaturen zu rechnen.

- Ersatz des Mähwerkes ca. 1.200,-€
- Austausch des Antriebes ca. 1.800,-€
- Reparatur des Hochentleeres ca. 1.500,-€
- Instandsetzung der Lenkung incl. Buchsen und Radaufhängung ca. 1.300,-€
- Weiter notwendige Reparaturen sind derzeit noch nicht abzusehen.

Böschungsmäher DBM 400

Im Jahr 2022 ist die Öffentliche Ausschreibung eines Seitenmähauslegers erfolgt. Aufgrund der momentanen Preisentwicklung hat die Ausschreibung eine Preissteigerung des günstigsten Bieters von ca. 19% ergeben.

Finanziell waren 31.500,-€ für diese Beschaffungsmaßnahme vorgesehen. Der günstigste Bieter lag nach erfolgter Ausschreibung bei 36.500,-€ der teuerste bei 47.000,-€.

Erfassungsgeräte ARH-Baustellenmanagement

Es ist beabsichtigt die derzeitigen Kommunikationsmittel des Bauhofes gegen zeitgemäße Erfassungs- und Kommunikationsmittel auszutauschen. Aktuell ist der größte Teil der Bauhofmitarbeiter mit einem Mobiltelefon des Modells Caterpillar B 25 ausgestattet. Diese Geräte verfügen allerdings nur über die Möglichkeit ein Telefongespräch zu führen. Es gibt weder die Option Bilder in angemessener Qualität zu erstellen, Nachrichten zu versenden, GPS Daten zu ermitteln, Grundstücksgrenzen zu prüfen, Standortaufträge zu erfassen usw.

Zur Übermittlung qualitativ geringer Bilder ist im Normalfall, nach Erstellung der Bilddatei, diese in der IT-Abteilung auf den entsprechenden Server hochzuladen. Der hierfür erforderliche Aufwand ist im Verhältnis zur Nutzung moderner mobiler Endgeräte mehr als überholt.

DV-System/ ARH-Katastersoftware

Seit dem Jahr 2008 arbeitet der Bauhof der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe mit den unterschiedlichsten Softwareprogrammen. Das Abrechnungs- und Kalkulationsprogramm Sage HWP 50, Das DMS-System BVL Archivio, diverse Microsoft Office Programme usw.

Im Bereich des Bauhofes ist derzeit noch kein Zeiterfassungssystem vorhanden. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist dieses in den nächsten Monaten zwingend einzuführen. Ebenso ist das aktuelle Abrechnungs- und Kalkulationsprogramm nicht in der Lage Schnittstellen zu Fleet-Managementssystemen anzubieten.

Es ist beabsichtigt ein neues Programm incl. einer digitalen Zeiterfassung und Auftragsabwicklung zu beschaffen um die aufwendige Führung von Stunden-, Material-, und Fahrzeugerfassungen mittels Papierform zu ersetzen.

Ebenso bieten heutige Programme die Möglichkeit von Schnittstellen zu Geoinformationssystemen, Katastersystemen (hier schwerpunktmäßig Baumkataster, Straßen- und Grünflächenkataster) usw. Eine zukünftige Neubeschaffung sollte unter dem Gesichtspunkt vereinfachter digitaler Arbeitserfassung, Auftragsabwicklung, Rechnungslegung und Vor- und Nachkalkulation im Bereich der kaufmännischen Buchführung die notwendige Transparenz und Kostenersparnis gewährleisten.

Tankstellenanlage 5.000 Ltr.

Im Jahr 2022/2023 ist nach erfolgreicher Prüfung der Freigabe der Motorenhersteller der zukünftige Einsatz eines synthetischen Kraftstoffes im Bereich des Bauhofes der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe vorgesehen.

Auf die Vorteile wurde bereits in der Stellungnahme zur letzten AWTS-Sitzung ausführlich eingegangen.

Um die Möglichkeit einer Unabhängigkeit von Lieferketten zu gewährleisten ist die Anschaffung der Lagermöglichkeit mittels einer 5.000,- Liter Outdoor-Tankstelle angedacht.

Tourismus und Stadtmarketing:

IT-Ausstattung Tourismus und Stadtmarketing

Annähernd alle Rechner des Teams der Sparten Tourismus und Stadtmarketing sind zu ersetzen und durch neue Geräte auszutauschen. Die aktuellen Geräte sind aus den Jahren 2009 bis 2013, somit völlig veraltet. Zusätzlich ist für jeden Arbeitsplatz ein zweiter Monitor geplant, um das Arbeiten zu erleichtern, da immer mit mehreren Programmen und Dokumenten gleichzeitig gearbeitet wird.

Schaukasten Herrenstraße

Der zweiseitige Schaukasten in der Herrenstraße (Höhe Sportfachgeschäft) wird mehrmals wöchentlich mit aktuellen Veranstaltungsplakaten bestückt und wird von vielen Passanten als Informationspunkt genutzt. Die inneren Flächen des Schaukastens sind defekt bzw. eingerissen, selbst angebrachte Magnetschienen halten nicht mehr richtig und wurden in den vergangenen Jahren notdürftig angebracht. Auch die Beleuchtung ist seit langem defekt. Zudem ist der Gesamteindruck von außen nicht mehr sehr ansprechend. Entweder sollen Reparaturen vorgenommen werden, wie z. B. großflächige Magnetplatten beidseitig einsetzen, die Beleuchtung instandsetzen und die Pfosten etc. neu lackieren oder es soll ein komplett neuer Schaukasten angeschafft werden. Hierfür soll gemeinsam mit dem Bauhof erörtert werden, welche Variante nachhaltig und finanziell sinnvoll ist.

Ausschilderung Tourist-Information

Regelmäßig äußern Gäste Kritik, dass die Tourist-Information vor Ort in Ratzeburg schlecht ausgeschildert sei. Zudem gibt es teilweise noch Schilder aus den 1990er Jahren mit „Ratzeburg-Info“, die dringend ausgetauscht werden müssen. Neue Schilder im Layout des Schildersystems wie an den vier Marktplatzecken sollen z. B. im Kurpark, in der Möllner Straße / Höhe Tankstelle, auf der Schlosswiese, am Bahnhof und an der Demolierung angebracht werden. Die Kosten sind für die Grafik, Schilderherstellung und den Einbau durch den Bauhof geplant.

Relaunch Tourismus-Webseite

Die HLMS hat sich für einen Relaunch, d. h. eine Erneuerung der Internetseite, in welche aktuell der touristische Online-Auftritt Ratzeburgs eingebunden ist, entschieden. Die gemeinsame Website ist ca. sechs Jahre alt und von der Technik, dem Layout und dem Handling (Redaktions-System) in die Jahre gekommen. Um sich zukunftsfähig aufzustellen, soll die Seite optisch verbessert und konzeptionell neu aufgestellt werden. Ab November 2022 wird in enger Zusammenarbeit mit der neuen Agentur und allen Partnern (somit auch Ratzeburg) die Konzeption der neuen Seite erarbeitet. Anschließend müssen Daten und Inhalte übertragen bzw. erstellt werden. Der Abschluss des Projekts und die Online-Schaltung der neuen Seite wird voraussichtlich im Juli 2023 erfolgen. Die Investitionen für die Hauptseite (Herzogtum Lauenburg) trägt die HLMS.

Eine eigene Ratzeburg-Seite wird auf Basis der HLMS-Hauptseite erstellt. Farbe, Logo und Schriften können dort auf Ratzeburg angepasst werden. Die Investitions-Kosten für Ratzeburg setzen sich wie folgt zusammen:

Reine Website: 6.720 Euro

Zusatzmodule:

- Pflege strukturierter Daten (wichtig für Google etc.): 960 Euro
 - Einbindung Buchungssystem (Zimmervermittlung & Prospektbestellung): 1440 Euro
 - Schaffung der Möglichkeit für externe Schnittstellen (z.B. Landesdatenbank): 540 Euro
- = 9.660 Euro Netto inkl. Zusatzmodule

Hotelbedarfsanalyse

Bis zu 500 neue Gästebetten – das ist das Ziel für Ratzeburg. Um die angestrebte touristische Entwicklung in Ratzeburg mit fundierten Fachkenntnissen und aktuellen Untersuchungen offiziell bestätigen zu lassen, soll eine Hotelbedarfsanalyse für die Inselstadt Ratzeburg erstellt werden. In einer solchen Bedarfsanalyse werden unter anderem die Erfassung der Ausgangssituation und der Umfang des (von der Stadt Ratzeburg definierten) Auftrages erörtert. Die Analyse sollte den Standort betrachten sowie die Markt- und Wettbewerbssituation erfassen (Wettbewerbercheck, Bedarf der Kapazitäten und Potentiale für Hotelprojekte). Ebenfalls sollte die zukünftige Positionierung

berücksichtigt werden, in Form von Marktsegmenten, Zielgruppen und Rahmenbedingungen. Verschiedene Szenarien gehören genauso dazu wie z. B. eine Erweiterung im Bestand, neue Projekte und auch Konversionen von Bestandsimmobilien. In Ratzeburg ist sicher auch das Thema Verkehr noch ein Punkt, der ebenfalls Berücksichtigung finden sollte.